

KÖSTER Kapillarstäbchen

Techn. Merkblatt / Artikel-Nr.
Stand: 28. Dezember 2011

11.06

- Deutsches Patent Nr. 42 01 821, Nr. 43 06 687.C2, Nr. 59 303 387.6-08 und Nr. 19 54 58 79.6
- Europäisches Patent Nr.: 06 87 333
- Amt. Prüfungsbericht, MFPA, Leipzig - gem. WTA Merkblatt 4-4-03 (KÖSTER Crisin® Saugwinkelverfahren)

Patentierter Injektionsdocht für die gleichmäßige Verteilung von KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig und KÖSTER Crisin® 76

Eigenschaften

KÖSTER Kapillarstäbchen sind aus einem speziellen quellfähigen Zellstoff hergestellt und lassen die Injektionsflüssigkeit gleichmäßig und gezielt in den Baustoff eindringen. Zerklüftungen und Risse werden überbrückt. Somit werden Verluste von Injektionsflüssigkeiten vermieden. Durch den Einsatz von KÖSTER Kapillarstäbchen entfällt das Verfüllen der Bohrlöcher mit Bohrloch-Suspensionen und es erspart dem Verarbeiter ein anschließendes Freibohren.

Einsatzgebiete

Für Bohrlochinjektionen zur nachträglichen Herstellung von Kapillarwassersperren im Kartuschen- und Saugwinkelverfahren in Mauerwerk, Beton und Putz gegen aufsteigende und kriechende Feuchtigkeit mit KÖSTER Crisin® 76 oder KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig; von innen und außen einsetzbar.

Verarbeitung

Nach dem Erstellen der jeweiligen Bohrlöcher im Durchmesser von 14 mm werden die KÖSTER Kapillarstäbchen, Ø 12 mm, eingesetzt.

1. KÖSTER Kartuschen-Verfahren, Schrägbohrung
Die KÖSTER Kapillarstäbchen sind so weit in die Bohrlöcher einzuführen, dass nach außen hin ca. 4 cm des Bohrloches frei bleiben. Dort werden die Auslaufröhrchen der Kartuschen eingesetzt.
2. KÖSTER Saugwinkel-Verfahren, Horizontalbohrung
Die KÖSTER Kapillarstäbchen müssen mind. 7 cm aus dem Bohrloch herauschauen. Diese werden dann mit den KÖSTER Saugwinkeln zusammen in das Bohrloch geschoben und im Bohrloch fixiert.

Durch einfaches Aneinandersetzen oder Zerschneiden der Stäbchen ist ein Anpassen an jede Wanddicke möglich. Eine Verbindung der Teile ist mit beidseitig eingestecktem Draht möglich. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass die Stäbchenteile aneinanderstoßen.

Um ein Aufquellen der KÖSTER Kapillarstäbchen auf die Größe des Bohrlochdurchmessers zu erzielen, ist eine zweimalige Tränkung mit Wasser erforderlich. Danach wird die Injektionsflüssigkeit, je nach Verfahren, eingebracht. Die KÖSTER Kapillarstäbchen können nach dem Einbau der Horizontalsperre im Kartuschen-Verfahren im Mauerwerk verbleiben. Beim Einsatz des Saugwinkel-Verfahrens sind die KÖSTER Kapillarstäbchen aus den Bohrlöchern zu entfernen. Anschließend sind die Bohrlöcher mit KÖSTER KB-Fix 5 zu verschließen.

Lieferform

Einheit à 50 St. (45 cm lang)
Einheit à 50 St. (90 cm lang)

Lagerung

Trocken, bis 24 Monate lagerfähig.

Zitierte technische Merkblätter und Verfahrensbeschreibung

KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig	Art.-Nr. 3.041
KÖSTER Mautrol® Kartuschen-Verfahren	
KÖSTER Mautrol® Saugwinkel-Verfahren	
KÖSTER Crisin® 76	Art.-Nr. 3.081
KÖSTER Crisin® 76 Kartuschen-Verfahren	
KÖSTER Crisin® 76 Saugwinkel-Verfahren	
KÖSTER KB-Fix 5	Art.-Nr. 5.015

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.